

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 10. Dezember 2013

Zeit: 20.00 - 20.40 Uhr

Ort: Gmeindschäller

Gemeinderäte: Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann
Johannes Gabi, Vizeammann
Ernst Moser, Gemeinderat
Karin Funk Blaser, Gemeinderätin
Anton Möckel, Gemeinderat

Vorsitz: Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann

Protokoll: Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Ulrich Markwalder-Rüegger
Franz Brunner
Karin Binkert-Müller

Stimmregister

Stimmberechtigte: 361 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Anwesende bei Beginn: 62 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 73 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2013
2. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/2017
3. Wahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2014/2017
4. Aufnahmen in das Ortsbürgerrecht
5. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Im Besonderen heisst er die neu gewählten Gemeinderäte Nico Kunz und Lukas Wopmann willkommen.

Eintreten

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Rechnung und Anträgen erhalten. Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 27. November 2013 bis heute. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Somit ist die Versammlung eröffnet.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Sind Wortmeldungen zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldung.

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2013

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2013 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindeganzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter www.wuerenlos.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2013 sei zu genehmigen.

Gemeinderat Ernst Moser: Sind Fragen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2013 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Ich danke Gemeindegeschreiber Daniel Huggler für die Verfassung des Protokolls.

Traktandum 2

Voranschlag 2014

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2014 der Ortsbürgergemeinde, welcher die Ortsbürgerverwaltung und die Forstwirtschaft umfasst, mit der Finanzkommission besprochen.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang des Traktandenberichts sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2014 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Gemeinderat Ernst Moser: Unter der "Ortsbürgerverwaltung" befindet sich neu der Unterhalt des Blumenschmucks der Gemeindebrunnen. Bisher wurde dies von der Einwohnergemeinde getragen. Da es aber der Auftrag der Ortsbürgergemeinde ist, für die Kultur besorgt zu sein, erachtete der Gemeinderat es als richtig, dass diese Kosten inskünftig von der Ortsbürgergemeinde übernommen werden. Dies ist im Einverständnis mit der Finanzkommission erfolgt. Der Blumenschmuck wird neu von der arwo Wettingen (Stiftung für Behinderte) besorgt.

Zur Verzinsung der Forstreserve: Bisher wurde diese mit 1 % verzinst. Die Einwohnergemeinde hat fremdes Geld aufgenommen, das zum Teil gar unter 0,5 % verzinst wird. Neu werden die internen Darlehen nur noch mit 0,5 % verzinst. Dies betrifft auch den Landschafts- und Heimatschutzfonds und die Kapitalzinsen.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 26'100.00.

Sind Fragen?

Keine Wortmeldung.

Gemeinderat Ernst Moser: Bei der Forstwirtschaft ist in etwa eine gleiche Holzernie wie 2013 vorgesehen. Die Holzpreise sind in etwa gleich tief. Wir müssen eine Entnahme von Fr. 2'700.00 aus der Forstreserve vornehmen. Der Forstreservefonds steht immer noch gut da.

Aufgrund des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) ist die Einteilung der Konten neu.

Sind noch Fragen zum Voranschlag?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2014 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 3

Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/2017

Bericht des Gemeinderates

Die Amtsperiode 2010/2013 läuft am 31. Dezember 2013 aus. Für die neue Amtsperiode 2014/2017 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 7 Abs. 2 lit. k des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden die Wahl der Mitglieder der Finanzkommission vorzunehmen.

Gleichzeitig muss die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 12 Abs. 1 desselben Gesetzes die Zahl der Kommissionsmitglieder festlegen.

Bisher bestand die Finanzkommission aus fünf Mitgliedern. Diese Zahl hat sich bewährt und soll beibehalten werden. In der ablaufenden Periode arbeiteten folgende Mitglieder in der Kommission mit:

- Moser Marcel, Gerstenweg 4, Präsident
- Ernst-Bühler Stefan, Kempfhofstrasse 29
- Moser-Ernst Susanna, Buechzelglistrasse 21
- Sekinger-Meier Anton, Gmeumerigasse 14
- Geissmann-Markwalder Sandra, Bachstrasse 63

Von Seiten der bisherigen Mitglieder liegen keine Rücktrittserklärungen vor.

Wahlvorschläge können auch an der Versammlung erfolgen.

Antrag des Gemeinderates:

Es seien für die Amtsperiode 2014/2017 fünf Mitglieder der Finanzkommission zu wählen.

Gemeinderat Ernst Moser: Von Seiten der bisherigen Mitglieder der Finanzkommission liegen keine Rücktritte vor. Zur Wiederwahl stellen sich Herrn Marcel Moser, Herr Stefan Ernst-Bühler, Frau Susanna Moser-Ernst, Herr Anton Sekinger und Frau Sandra Geissmann-Markwalder. Ich frage Sie an, ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Keine Wortmeldung.

Gemeinderat Ernst Moser: Dies scheint nicht der Fall zu sein. Dann nehmen wir die Wahl in globo vor.

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Es seien für die Amtsperiode 2014/2017 als Mitglieder der Finanzkommission zu wählen: Marcel Moser, Stefan Ernst-Bühler, Susanna Moser-Ernst, Anton Sekinger und Sandra Geissmann-Markwalder.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Ich gratuliere allen zur Wiederwahl und wünsche ihnen viel Befriedigung in der Tätigkeit. Ich danke ihnen herzlich für die Arbeit während der vergangenen vier Jahre. Wir benötigen nun noch die Wahlannahmeerklärung. Frage an die Gewählten: Nehmen Sie die Wahl an?

Herr Marcel Moser, Herr Stefan Ernst-Bühler, Frau Susanna Moser-Ernst, Herr Anton Sekinger und Frau Sandra Geissmann-Markwalder bejahen alle die Frage und erklären damit Annahme der Wahl.

Traktandum 4

Wahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2014/2017

Bericht des Gemeinderates

Die Amtsperiode 2010/2013 läuft am 31. Dezember 2013 aus. Für die neue Amtsperiode 2014/2017 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 7 Abs. 2 lit. k des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden die Wahl der Stimmzähler vorzunehmen.

Gleichzeitig muss die Ortsbürgergemeindeversammlung gestützt auf § 12 Abs. 1 desselben Gesetzes die Zahl der Kommissionsmitglieder festlegen.

Bisher wirkten drei Stimmzähler bei den Ortsbürgergemeindeversammlungen mit. Diese Zahl hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

In der ablaufenden Periode amtierten folgende Personen als Stimmzähler:

- Brunner Franz, Hürdlistrasse 7
- Markwalder-Rüegger Ulrich, Otelfingerstrasse 4
- Binkert-Müller Karin, Furtbachweg 8

Von Seiten der bisherigen Mitglieder liegen keine Rücktrittserklärungen vor.

Wahlvorschläge können auch an der Versammlung erfolgen.

Antrag des Gemeinderates:

Es seien für die Amtsperiode 2014/2017 drei Stimmzähler zu wählen.

Gemeinderat Ernst Moser: Im Traktandenbericht steht, dass keine Rücktritte vorliegen. Dem ist aber nicht so: Herr Ulrich Markwalder-Rüegger hat erklärt, dass er sich von diesem Amt entlasten möchte. Die beiden anderen, Herr Franz Brunner und Frau Karin Binkert-Müller, würden sich für weitere vier Jahre zur Verfügung stellen. Neu als Stimmzähler stellt sich Herr Jürg Markwalder zur Verfügung. Er ist heute abwesend, da er seinen Geburtstag feiert. Gibt es weitere Wahlvorschläge?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Es seien für die Amtsperiode 2014/2017 als Stimmzähler zu wählen: Franz Brunner, Karin Binkert-Müller, Jürg Markwalder.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Ich gratuliere den beiden Anwesenden zur Wiederwahl und wünsche ihnen viel Glück beim Auszählen in den nächsten vier Jahren. Wir benötigen auch hier die Wahlannahmeerklärung. Frage an die Gewählten: Nehmen Sie die Wahl an?

Herr Franz Brunner und Frau Karin Binkert-Müller bejahen die Frage und erklären damit Annahme der Wahl.

Traktandum 5

Aufnahmen in das Ortsbürgerrecht

Bericht des Gemeinderates

Folgende Personen bewerben sich um das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos. Die Abgabe für die Einbürgerung beträgt gemäss Reglement über die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Würenlos Fr. 200.00 pro mündige Person. Für die in die Einbürgerung einbezogenen unmündigen Kinder wird keine Abgabe erhoben.

Gemeinderat Ernst Moser: Leider unterlief der Druckerei ein Fehler, sodass die Seite mit dem Antrag für die Aufnahmen von Herrn Lukas Wopmann ins Ortsbürgerrecht nicht gedruckt wurde. Sie haben diese Seite als separates Blatt am Eingang des Versammlungslokals erhalten.

(Gemeinderat Ernst Moser stellt die Kandidaten kurz vor.)

Sind Fragen an die Kandidaten?

Gemeinderat Ernst Moser: Ich bitte die Gesuchstellenden, sich in den Ausstand zu begeben.

Die Gesuchsteller verlassen das Versammlungslokal.

Gemeinderat Ernst Moser: Sind jetzt noch Fragen?

Keine Wortmeldung.

5.1 Reber, Hans Ulrich, 18. Januar 1945, von Würenlos AG und Schangnau BE, in Würenlos, Kohlgrubenweg 1

Hans Ulrich Reber wohnt seit dem 1. Mai 1984 in Würenlos. Er ist bereits Bürger der Einwohnergemeinde Würenlos. Er erfüllt sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme ins Ortsbürgerrecht.

Hans Ulrich Reber fühlt sich mit Würenlos sehr verbunden.

Antrag des Gemeinderates:

Hans Ulrich Reber sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Antrag:

Hans Ulrich Reber sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

5.2 Kunz, Nico, 3. September 1984, von Würenlos AG und Wald ZH, in Würenlos, Kohlgrubenweg 1

Nico Kunz war vom 1. Dezember 1984 bis 30. April 2009 in Würenlos wohnhaft und hat seit 1. Februar 2010 wieder ununterbrochen hier Wohnsitz. Er ist bereits Bürger der Einwohnergemeinde Würenlos. Er erfüllt sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme ins Ortsbürgerrecht.

Nico Kunz fühlt sich mit Würenlos sehr verbunden.

Antrag des Gemeinderates:

Nico Kunz sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Antrag:

Nico Kunz sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, bei einer Gegenstimme

Herr Ulrich Huber (der die Gegenstimme abgab): Ich habe es ihm versprochen.

5.3 Wopmann, Lukas Markus, 24. Oktober 1984, von Würenlos AG und Urdorf ZH, in Würenlos, Haselhalde 5

Lukas Wopmann wohnt seit Geburt ununterbrochen in Würenlos. Er ist bereits Bürger der Einwohnergemeinde Würenlos. Er erfüllt sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme ins Ortsbürgerrecht.

Lukas Wopmann fühlt sich mit Würenlos sehr verbunden.

Antrag des Gemeinderates:

Lukas Wopmann sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Antrag:

Lukas Wopmann sei in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufzunehmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Die Gesuchsteller kehren in das Versammlungslokal zurück.

(Applaus)

Gemeinderat Ernst Moser: teilt den Bewerbern mit, dass sie in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Würenlos aufgenommen worden sind.

(Applaus)

Traktandum 6

Verschiedenes

Gemeinderat Ernst Moser: Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das ich von Ihnen während der letzten vier Jahre entgegennehmen durfte. Ich danke der Finanzkommission für die gute Zusammenarbeit und den Stimmenzählern für ihre Arbeit. Ebenfalls danke ich dem Gemeindeschreiber und der Gemeindeschreiber-Stellvertreterin für die Organisation der Gemeindeversammlungen. Schliesslich danke ich auch Irma Markwalder und Hanny Ellenberger für die Bewirtung.

Eine Orientierung über die Moderne Melioration: Die Gründungsversammlung hat inzwischen stattgefunden. Die Ortsbürgergemeinde hat für dieses Vorhaben bereits einen Beitrag von Fr. 100'000.00 gutgeheissen. An der Gründungsversammlung gab es ein Ja. An der Versammlung war von den 104 Eigentümern des Perimeters genau die Hälfte, also 52 Eigentümer, anwesend. Es gab 74 % Ja-Stimmen und 25 % Nein-Stimmen.

(Gemeinderat Ernst Moser informiert über den Christbaumverkauf.)

Ich eröffne die Umfrage.

Frau Karin Egloff: Wir durften zum dritten Mal den Christchindlimärt vor der Zentrumscheune und bei der Alten Kirche durchführen. Mitten auf dem Platz steht jeweils ein wunderschöner Christbaum, der jeweils von Privaten gesponsert wurde. Wir haben Mühe, jeweils eine solch grosse Tanne zu erhalten. Daher meine Anfrage, ob wir aus dem Ortsbürgerwald eine Tanne haben dürften.

Gemeinderat Ernst Moser: Ich kann keine abschliessende Antwort geben. Das wäre durch die Finanzkommission zu prüfen. Aber ich glaube, dem steht nichts entgegen.

Herr Stefan Ernst: Mich interessiert der Stand der Planung für eine Holzsnitzelheizung.

Gemeinderat Ernst Moser: Zurzeit läuft diesbezüglich noch nichts.

Gemeinderätin Karin Funk Blaser: Vorgesehen ist, dass die bestehende Ölheizung noch amortisiert wird. Dies dauert noch ca. fünf Jahre. Danach soll sie ersetzt werden. Die Idee ist, dass als Ersatz eine Holzsnitzelheizung gewählt wird. Aber es werden noch andere Möglichkeiten geprüft. Die Umwelt- und Energiekommission prüft dies.

Gemeinderat Ernst Moser: Sind weitere Fragen?

Frau Frieda Moser-Streuli: Wie sieht es mit der Linde bei mir oben aus? Sie ist in einem prekären Zustand. Ich befürchte, dass nächstens Äste herunterfallen.

Gemeinderat Ernst Moser: Am kommenden Donnerstagnachmittag wird sie gefällt. Es ist vorgesehen, dass eine neue Linde gepflanzt wird. Sind noch weitere Fragen?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Ich danke allen, die sich in irgendeiner Weise für die Ortsbürgergemeinde einsetzen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde.

Ich habe heute die Aufgabe, zwei verdienstvolle Gemeinderäte zu verabschieden. Es handelt sich um zwei Ortsbürger, welche in abwechselnder Folge die Anliegen der Ortsbürgergemeinde vertraten. Man spürte, dass sie das gerne gemacht haben. Sie nahmen die Anliegen der Ortsbürgergemeinde stets sehr ernst und sie verstanden die Ortsbürgergemeinde als wichtige, nicht von unserer Gemeinschaft wegzudenkende Aufgabe. Ich danke ihnen für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber dankt Vizeammann Johannes Gabi für sein Engagement und überreicht ihm einen Gutschein des Forstbetriebes zum Bezug von Dienstleistungen.

(Applaus)

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber dankt Gemeinderat Ernst Moser für sein Engagement zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde und überreicht ihm einen Gutschein vom Gasthof "Rössli".

(Applaus)

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Ich komme zu einer weiteren Verabschiedung, nämlich jener von Herrn Arthur Ernst. Du warst sechs Jahre Gemeinderat, 20 Jahre Mitglied der Finanzkommission, 15 Jahre Mitglied der Forstkommission und 15 Jahre Mitglied der Sozialkommission. Von 1974 an bis Ende dieses Jahres hast Du in irgendeiner Funktion für unsere Einwohner- und Ortsbürgergemeinde gewirkt. Für diese Leistungen danken wir Dir herzlich. Ich freue mich, Dir einen Gutschein vom Gasthof "Rössli" überreichen zu dürfen.

(Applaus)

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Die Ortsbürgergemeinde und die Einwohnergemeinde werden in naher Zukunft mehr gemeinsame Anliegen haben. Ich denke an die Vorhaben im "Tägerhard". Aufgrund der heutigen finanziellen Situation ist schon die Idee eines einfachen Sportplatzes in Frage gestellt. Ein weiteres gemeinsames Arbeitsfeld ist die Zentrumswiese. Hier ist eine Lösung zu finden, wie das Land auf der Zentrumswiese einem künftigen Alterszentrumsbau zur Verfügung gestellt werden soll. Wir müssen eine für beide Seiten verträgliche Lösung erarbeiten. Unsere Finanzknappheit soll uns nicht daran hindern, kreative Lösungen mindestens anzustreben. Kollektives Gejammer: "Wir haben kein Geld", führt uns nicht weiter. Wir haben die Schuldensituation zu managen und uns nicht einfach dieser - eingestandenermassen äusserst unbefriedigenden - Situation zu ergeben. Kreativität ist gefragt,

auch der Mut zum Abbruch oder zum Hinausschieben von Projekten. Es geht etwas erst nicht mehr, wenn's nicht mehr geht. Ich höre in letzter Zeit nur von Schulden, Schuldenbremse, Zielschuldengrösse. Wir nähern uns im Eiltempo dem kollektiven Minderwertigkeitskomplex. Ich höre nichts, was wir für diese Schulden erstellt haben und nun Nutzen davon haben. Ich denke da an unsere Mehrzweckhalle, die Schulhäuser und Kindergärten, die ordentlichen Strassen, unser übriges Angebot, wie Tagesstrukturen, und die überobligatorischen Zusatzleistungen unserer Schule, die unsere laufende Rechnung belasten, aber wir bieten es an und jetzt leiden wir halt etwas daran. Aber Würenlos bietet seinen Einwohnern etwas! Jetzt gilt es, diese Angebote den finanziellen Realitäten anzupassen. Dies sind mitunter schmerzvolle Prozesse. Wir machen dies gemeinsam. Sie alle bestimmen schlussendlich wohin es geht und wie. Unsere Schulden haben ihren Ursprung nicht im Casino Baden. Wir haben dafür nutzbare Sachwerte bekommen. Warum ist es denn so, dass uns die Nachbargemeinden sehr achten? Unser Selbstbewusstsein macht uns zu starken, geachteten Partnern in unserer Region. Wir sind verlässlich, wir bleiben verlässlich und wir managen unsere Situation. Wir gemeinsam! Ich bitte Sie, dazu beizutragen. Nun danke ich Frau Irma Markwalder und Frau Hanny Ellenberger, dass Sie heute für Essen und Trinken besorgt sind. Ich lade Sie gerne zum traditionellen Imbiss ein. Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates noch einen schönen Advent, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2014.

(Applaus)

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Ich möchte noch etwas zum "Tägerhard" anfügen. Selbstverständlich muss die Einwohnergemeinde entscheiden, was im "Tägerhard" in Sachen Sportanlage passieren soll. Ich möchte aber klar zu verstehen geben, dass die Finanzkommission der Auffassung ist, dass das Gewerbeland nicht auf unbeschränkte Zeit brach liegen kann. Wenn die Übung betreffend Sportanlage dort aus irgendwelchen Gründen nicht zu Stande kommt oder in einer Mini-Lösung, dann kommt von uns aus der Anstoss, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, dass dieses Gewerbeland im Baurecht abgegeben werden kann; und dies wird nicht erst in fünf Jahren der Fall sein. Bei jeder Variante die geprüft wird, müsste mitberücksichtigt werden, dass früher oder später auf Wunsch der Ortsbürgergemeinde eine Erschliessung für das Gewerbeland erfolgen soll. Wenn Sie den Voranschlag sehen, kommen wir gerade so eben aus weg. Falls von Seiten Einwohnergemeinde nichts geht, muss die Ortsbürgergemeinde das Heft in die Hand nehmen.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Man darf auf jeden Fall darüber reden. Ich möchte zum Schluss auch noch Herrn Ulrich Markwalder-Rüegger als Stimmenzähler verabschieden. Ich danke ihm für den jahrzehntelangen Einsatz. Damit schliesse ich die heutige Versammlung.

(Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Hans Ulrich Reber

Daniel Huggler

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

NAMENS DER FINANZKOMMISSION
Der Präsident